

# MODULHANDBUCH

MASTERSTUDIENGANG

**WIRTSCHAFTSRECHT - ARBEITSRECHT  
UND PERSONALMANAGEMENT (LL.M.)**

# Inhalt

## Semester 1

Brückenmodul (Praxissemester) .....	4
Inhalt & Beendigung des Arbeitsverhältnisses .....	6
Arbeitsschutzrecht .....	8
Betriebliche Altersversorgung, Arbeitsförderungsgesetz/ Sozialversicherungsrecht .....	10
Kollektives Arbeitsrecht .....	12
Personalmanagement & Organisation .....	14
Unternehmensbericht .....	17
Change Management .....	19

## Semester 2

Arbeitsrecht in der Umstrukturierung & Unternehmenskrise .....	22
Arbeitsstrafrecht & Compliance (DSGVO) .....	24
Vertragsgestaltung & Internationales Arbeitsrecht .....	27
Gerichtlicher Rechtsschutz .....	29
Performance Management .....	31
Konfliktmanagement & Mediation .....	33
Unternehmenspraxis .....	36

## Semester 3

Masterarbeit mit Kolloquium .....	38
Praxismodul & praktikumsbegleitendes Examinatorium .....	40

## STUDIENSTRUKTUR: WIRTSCHAFTSRECHT LL.M.

### SEMESTER 3 30ECTS/6SWS

Masterarbeit mit Kolloquium

20 ECTS/2 SWS

Praxismodul & praktikumsbegleitendes  
Examinatorium

10 ECTS/4 SWS

### SEMESTER 2 30ECTS/24SWS

Arbeitsrecht in der  
Umstrukturierung &  
Unternehmenskrise  
5 ECTS/4 SWS

Arbeitsstrafrecht  
& Compliance  
(DSGVO)  
5 ECTS/4 SWS

Vertragsgestaltung  
& Internationales  
Arbeitsrecht  
5 ECTS/4 SWS

Gerichtlicher  
Rechtsschutz  
5 ECTS/4 SWS

Performance  
Management  
5 ECTS/4 SWS

Konfliktmtg.  
& Mediation  
2 ECTS/2 SWS

### SEMESTER 1 30ECTS/24SWS

Inhalt &  
Beendigung des Ar-  
beitsverhältnisses  
5 ECTS/4 SWS

Arbeitsschutzrecht  
5 ECTS/4 SWS

Betriebliche  
Altersversorgung  
AFG/Sozialvers.R  
5 ECTS/4 SWS

Kollektives  
Arbeitsrecht  
5 ECTS/4 SWS

Personalmanage-  
ment & Organisation  
5 ECTS/4 SWS

Change  
Management  
3 ECTS/3 SWS

### TOTAL 90ECTS/54SWS

## Semester 1

<b>Brückenmodul (Praxissemester)</b>					
*dieses Modul ist nur zu absolvieren, wenn der vorausgegangene Studiengang weniger als 210 ECTS Punkte, jedoch mindestens 180 ECTS Punkte umfasst					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	900 h	30	1 - 3 Semester	nur im WS	1 Semester
<b>Modulbeauftragte/r</b>					
Prof. Dr. Manfred Walser					
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	Praktikum und Blockseminar	28 h	872 h	10 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> <p>Durch das Praktikum verfügen die Studierenden über eine vertiefte Kompetenz, mit ausgewählten Aspekten des Arbeitsrechts und/ oder Personalmanagements lösungsorientiert in der Praxis umzugehen.</p> <p>Im Rahmen der Hausarbeit und des Blockseminars vertiefen die Studierenden ihr Wissen in speziellen Themengebieten des Arbeitsrechts und Personalmanagements. Sie verfügen über die Kompetenz, in einem vorgegebenen Zeitrahmen eine konkrete Problemstellung aus der Unternehmenspraxis selbständig zu bearbeiten. Sie sind in der Lage wissenschaftliche Methoden eigenständig anzuwenden, Rechtsprechung und Literatur oder für den Untersuchungsgegenstand relevante Lehrmeinungen zu analysieren und kritisch zu beurteilen.</p> <p>Die Kompetenz, Präsentationen und Vorträge zuhörerorientiert und strukturiert vorzubereiten, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln und Medien sinnvoll einzusetzen wird ausgebaut.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <p>Praktikum auf dem Gebiet des Arbeitsrechts und/oder Personalmanagements          Blockseminar mit ausgewählten Themen aus dem Bereich des Arbeitsrechts und Personalmanagements.</p>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> <p>Blockseminar</p>				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <p>Dieses Modul ist nur von Studierenden zu absolvieren, deren vorausgegangener Studiengang weniger als 210 ECTS Punkte, jedoch mindestens 180 ECTS Punkte umfasst (vgl. § 3 Abs. 3 FPO LLM Wirtschaftsrecht).</p>				
<b>6</b>	<b>Regelungen zur Präsenz</b> <p>-</p>				

7	<p><b>Prüfungsart und -umfang</b></p> <p>12-wöchiges Praktikum auf dem Gebiet des Arbeitsrechts und/ oder Personalmanagements</p> <p>Hausarbeit und Präsentation</p> <p>Praxisbericht</p> <p>Teilnahme am Blockseminar</p>
8	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>–</p>
10	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>0/90 (Studienleistung)</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Krämer, E.: Juristische Methodenlehre, C. H. Beck</p> <p>Möllers, T.: Juristische Arbeitstechniken und wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen</p> <p>Schimmel, R.: Juristische Themenarbeiten: Anleitung für Klausur und Hausarbeit im Schwerpunktbe- reich</p> <p>Seminararbeit, Bachelor- und Master-Thesis</p> <p>Theisen, M. R.; Wissenschaftliches Arbeiten, München</p> <p>Zippelius, R.: Juristische Methodenlehre, C. H. Beck</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Grundregeln zur Anfertigung rechtswissenschaftlicher Hausarbeiten (abrufbar im Downloadbereich der Webseite des Studiengangs)</p> <p>Datenbanken:</p> <p>Beck-Online, beck-eBibliothek, Jurion, Juris, SpringerLink, Econbiz, Hoppenstedt, WISO, Business Sour- ce</p> <p>Premier, Journal of Applied Geodesy</p>

Inhalt & Beendigung des Arbeitsverhältnisses					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5	1. Semester	Sommersemester	1 Semester
<b>Modulbeauftragte/r</b>					
Melanie Dereli / Prof. Dr. Manfred Walser					
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Inhalt & Beendigung des Arbeitsverhältnisses	<b>Kontaktzeit</b> 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 30 Studierende	
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b></p> <p>Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden erkennen die allgemeine Schranken der arbeitsrechtlichen Vertragsfreiheit und können von der Anbahnung eines Arbeitsverhältnisses ab, praxisrelevante Rechtsfragen des Individualarbeitsrechts kompetent beurteilen.</p> <p>Ferner sind sie in der Lage, unterschiedliche Möglichkeiten einer Beendigung des Arbeitsverhältnisses einzuschätzen und anzuwenden.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung ihr Selbstmanagement. Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln und Teamfähigkeit, durch die Bearbeitung von Rechtsfällen in Gruppen, werden ausgebaut.</p>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Rechtsquellen des Arbeitsrechts (Supranationales, Internationales und Nationales Privatrecht)</p> <p>Grundbegriffe des Arbeitsrechts (Arbeitnehmerbegriff, Arbeitnehmergruppen, Arbeitnehmerähnliche Personen, Arbeitgeberbegriff, Betriebs- und Unternehmensbegriff)</p> <p>Begründung des Arbeitsverhältnisses (Zustandekommen von Arbeitsverträgen, Fehlerhaftes Arbeitsverhältnis)</p> <p>Inhalt des Arbeitsvertrages (Individualrechtliche Vereinbarungen; zwingendes / dispositives Recht)</p> <p>Beendigung des Arbeitsverhältnisses (Anfechtung, außerordentliche / ordentliche Kündigung, Änderungskündigung, Arbeitszeugnis)</p>				
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Lehrveranstaltung im seminaristischen Stil</p>				

5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Grundkenntnisse Arbeitsrecht
6	<b>Regelung zur Präsenz</b> Keine
7	<b>Prüfungsart- und umfang</b> Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung
9	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> –
10	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/90
11	<b>Sonstige Informationen</b> <p>Ab dem Sommersemester 2022 besteht die Möglichkeit die Vorlesungsinhalte im Rahmen eines freiwilligen Tutoriums zu vertiefen. Es wird von erfahrenen Studierenden aus den höheren Semestern angeboten. Mit Blick auf die Klausur werden vor allem Fälle zum Kündigungsschutzrecht gelöst.</p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Dütz, W.; Thüsing, G.; Arbeitsrecht (Grundrisse des Rechts); München</p> <p>Junker, A.; Fälle zum Arbeitsrecht; München</p> <p>Junker, A.; Grundkurs Arbeitsrecht; München</p> <p>Kokemoor, A.; Kreissl, S.; Arbeitsrecht; München</p> <p>Löwisch, M.; Caspers, G.; Klumpp, S.; Arbeitsrecht; München</p> <p>Schaub G.; Ahrendt M.; Koch U.; Linck R.; Rinck, U.; Treber J.; Vogelsang H.; Arbeitsrechts-Handbuch; München</p> <p>Waltermann, R.; Arbeitsrecht; München</p> <p>Wörten, R.; Kokemoor, A.; Arbeitsrecht; München</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage</p>

Arbeitsschutzrecht					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5	1. Semester	Sommersemester	1 Semester
<b>Modulbeauftragte/r</b>					
Prof. Dr. Katharina Dahm					
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Arbeitsschutzrecht	<b>Kontaktzeit</b> 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 30 Studierende	
2	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>  Lernergebnisse  Die Studierenden erfassen Zweck, Inhalt und Zielgruppen des Arbeitsschutzrechts. Sie sind in der Lage, mit ausgewählten Sachverhalten Möglichkeiten zur Durchführung und Durchsetzung des Arbeitsschutzes als Arbeitnehmer-Schutzrecht zu analysieren und selbstständig zu bewerten.  Kompetenzen  Durch die Diskussion von Fällen verbessern die Studierenden Fähigkeiten wie stringentes Argumentieren sowie verständliches und überzeugendes Präsentieren. Durch Übungsfälle wird die Falllösung - der Gutachtenstil vertieft.				
3	<b>Inhalte</b>  Zweck und Gliederung des Arbeitsschutzrechts  Arbeitszeitrecht  Jugendarbeitsschutzrecht  Mutterschutzgesetz (Elternzeit, Pflegezeit, (Brücken)-Teilzeit)  Entgeltfortzahlung  Urlaub  Heimarbeit/Telearbeit				
4	<b>Lehrformen</b>  Lehrveranstaltung im seminaristischen Stil.				
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Grundkenntnisse Arbeitsrecht				
6	<b>Regelung zur Präsenz</b>  Keine				
7	<b>Prüfungsart- und umfang</b>  Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)				



8	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>–</p>
10	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>5/90</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Arbeitsschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Junker, A.; Grundkurs Arbeitsrecht; München</li> <li>• Löwisch, M.; Caspers, G.; Klumpp, S.; Arbeitsrecht; München</li> <li>• Müller-Glöge R.; Preis, U.; Schmidt, I.; Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht; München</li> <li>• Schaub, G.; Arbeitsrechts-Handbuch; München</li> <li>• MuSchg: Online Kommentar des Beck-Verlages</li> <li>• TzfG: Online Kommentar des Beck-Verlages</li> <li>• Münchener Kommentar des Beck-Verlages</li> <li>• ArbZG: Online Kommentar des Beck-Verlages</li> </ul> <p>Jeweils aktuelle Auflage</p>

Betriebliche Altersversorgung, Arbeitsförderungsgesetz/ Sozialversicherungsrecht					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5	1. Semester	Sommersemester	1 Semester
<b>Modulbeauftragte/r</b>					
Prof. Dr. Katharina Dahm, Dr. René Döring, Dr. Stephan Gutzler					
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Betriebliche Altersversorgung, Arbeitsförderungsgesetz/Sozialversicherungsrecht	<b>Kontaktzeit</b>  60 h	<b>Selbststudium</b>  90 h	<b>geplante Gruppengröße</b>  30 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>  Lernergebnisse  Die Studierenden verfügen über einen anwendungsorientierten Überblick zu den Gründen einer betrieblichen Altersversorgung, ihren arbeits- sowie tarifrechtlichen Grundlagen und unterschiedlichen Finanzierungsformen. Sie können Vor- und Nachteile einzelner Versorgungsarten bewerten. Zudem sind die Studierenden in der Lage, an ausgewählten Arbeitsverhältnissen praxisrelevante Themen des Arbeitsförderungs- und Sozialversicherungsrechts zu analysieren und selbständig zu bewerten.  Kompetenzen  Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln und Teamfähigkeit, werden ausgebaut. Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung ihr Selbstmanagement.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>  Gründe für die Einrichtung einer betrieblichen Altersversorgung  Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung  Arbeitsrechtliche Grundlagen  (Gleichbehandlungsgrundsatz, Betriebsrentengesetz / Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, Entgeltumwandlungsanspruch, Zusage, Unverfallbarkeit)  Finanzierungsformen  Gesetzliche Insolvenzversicherung  Betriebliche Altersversorgung im Rahmen von Tarifverträgen  Arbeitsförderungsrecht  Sozialversicherungsrecht (Rentenversicherung, Unfallversicherung)				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Lehrveranstaltung im seminaristischen Stil.				

5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Grundkenntnisse Arbeitsrecht
6	<b>Regelung zur Präsenz</b> Keine
7	<b>Prüfungsart- und umfang</b> Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung
9	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> –
10	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/90
11	<b>Sonstige Informationen</b> <b>Literatur</b> Betriebliche Altersversorgung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Uckermann, S.; Fuhrmanns, A.; Das Recht der betrieblichen Altersversorgung; München</li> </ul> Arbeitsförderungsrecht, Sozialversicherungsrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Knickrehm, S.; Kreikebohm, R.; Waltermann, R.; Kommentar zum Sozialrecht; München</li> <li>• Eichenhofer, E.; Sozialrecht; Tübingen</li> <li>• Rolfs, C.; Altersversorgung, Arbeitsförderungsrecht und Sozialversicherungsrecht; Hagen</li> </ul> Nachschlagewerke <ul style="list-style-type: none"> <li>• Müller-Glöge R.; Preis, U.; Schmidt, I.; Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht; München</li> <li>• Mutschler, B.; Schmidt-De Caluwe, R., Coserio, P.; Sozialgesetzbuch III, Arbeitsförderung, Großkommentar; Baden-Baden</li> </ul> Jeweils aktuelle Auflage

Kollektives Arbeitsrecht					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5	1. Semester	Sommersemester	1 Semester
<b>Modulbeauftragte/r</b>					
Prof. Dr. Katharina Dahm, Daniel Wall					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Kollektives Arbeitsrecht	60 h	90 h	30 Studierende	
2	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>				
	Lernergebnisse				
	Die Studierenden kennen die Bedeutung des Kollektiven Arbeitsrechts für die Beziehungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer und ihren beiderseitigen Verbänden.				
	Sie beherrschen wesentliche Rechtsaspekte des Tarifvertragsrechts, Arbeitskampf- und Schlichtungsrechts sowie der Mitbestimmung und können mit diesen Kenntnissen fallbezogene Lösungsstrategien entwickeln. Sie sind in der Lage, die im Kollektiv wahrgenommenen Belange oder erfahrene Betroffenheit der Arbeitnehmer zu bewerten und selbständig zu analysieren.				
	Kompetenzen				
	Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung ihr Selbstmanagement.				
	Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln und Teamfähigkeit, werden ausgebaut.				
3	<b>Inhalte</b>				
	Koalitionsrecht				
	Tarifvertragsrechts: Tarifvertragsparteien, Inhalt und Wirkung des Tarifvertrags				
	Arbeitskampf- und Schlichtungsrecht				
	Grundzüge des Betriebsverfassungsrechts				
4	<b>Lehrformen</b>				
	Lehrveranstaltung im seminaristischen Stil.				
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Grundkenntnisse Arbeitsrecht				
6	<b>Regelung zur Präsenz</b>				
	Keine				
7	<b>Prüfungsart- und umfang</b>				
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)				
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	Bestandene Modulprüfung				

9	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> –
10	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/90
11	<b>Sonstige Informationen</b>  <b>Literatur</b>  Lehrbücher <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hromadka, W.; Maschmann, F.; Arbeitsrecht Band 2; Berlin</li> <li>• Junker, A.; Grundkurs Arbeitsrecht; München</li> <li>• Kokemoor, A.; Kreissl, S.; Arbeitsrecht; München</li> <li>• Preis, U.; Arbeitsrecht, Kollektivarbeitsrecht; Köln</li> <li>• Richardi, R.; Bayreuther, F.; Kollektives Arbeitsrecht; München</li> <li>• Wörlen, R.; Kokemoor, A.; Arbeitsrecht; München</li> <li>• Wollenschläger, M.; Arbeitsrecht; Köln</li> </ul> Nachschlagewerke <ul style="list-style-type: none"> <li>• Müller-Glöge R.; Preis, U.; Schmidt, I.; Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht; München</li> <li>• Schaub, G.; Arbeitsrechts-Handbuch; München</li> <li>• Richardi; Betriebsverfassungsgesetz mit Wahlordnung; München</li> <li>• Löwisch, M.; Kaiser, D.; Betriebsverfassungsgesetz; Frankfurt a. M.</li> </ul> Fallsammlungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Boemke, B.; Luke, J.; Ulrici, B.; Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (Koalitionsrecht, Betriebsverfassungsrecht, Arbeitsgerichtliches Verfahren); Berlin</li> <li>• Hemmer, K.-E.; Wüst, A.; Die 39 wichtigsten Fälle zum Arbeitsrecht; Frankenthal</li> <li>• Oetker, H.; 30 Klausuren aus dem Arbeitsrecht – Kollektives Arbeitsrecht; München</li> <li>• Schwabe, W.; Grau, N.; Lernen mit Fällen: Arbeitsrecht; Stuttgart</li> <li>• Stoffels, M.; Reiter, C.; Bieder, M.; Fälle zum Kollektiven Arbeitsrecht; München</li> </ul> Jeweils aktuelle Auflage

Personalmanagement & Organisation					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5	1. Semester	jährlich im SoSe	1 Semester
<b>Modulbeauftragte/r</b>					
Prof. Dr. Michael Kaufmann					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Personalmanagement & Organisation	60 h	120 h	30 Studierende	
2	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>				
	<p>Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden erkennen die betrieblichen Bereiche und Aufgaben des Personalmanagements und der Organisation. Sie gewinnen zunächst einen Überblick über die wichtigsten Funktionen und Gestaltungsbereiche des Personalmanagements im Unternehmen. Sie können grundlegende personalwirtschaftliche Begriffe, Konzepte und Methoden erklären und über deren Unternehmensrelevanz reflektieren. Sie wenden diese in Fallbeispielen an. Im Schwerpunkt „Organisation“ lernen die Studierenden die Grundlagen der Aufbau- und Prozessorganisation, agile Organisationsformen und -methoden sowie Ansätze der Organisation des Personalmanagements kennen.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Durch die Konzeption von Präsentationen übertragen die Studierenden ihre erlernten theoretischen Fachkenntnisse auf Praxisbeispiele aus Unternehmen. Teampräsentationen trainieren kreative und zielgerichtete Zusammenarbeit im Team (virtuell und in Präsenz) sowie die rhetorischen Fertigkeiten, Zuhörer von ihrem Konzept zu überzeugen. Dabei erhalten die Studierenden die Möglichkeit, fachbezogene Englischkenntnisse in Wort und Schrift zu trainieren. Die Lehrveranstaltung fördert auch das Selbstmanagement der Studierenden. Die Studierenden erlernen den kritischen Umgang mit wissenschaftlichen Materialien und erwerben Kenntnisse zur Strukturierung der eigenen Aktivitäten im Studium und zur zielorientierten Konzeption von Inhalten.</p>				

3	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Einführung in das Personalmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalgewinnung und -bindung (Personalmarketing und Employer Branding, Beschaffungs-/Auswahlprozess, Onboarding/Outplacement, Bindung)</li> <li>• Arbeitsgestaltung (Arbeitsinhalt, -ort und -zeit)</li> <li>• Motivation und Vergütung (grundlegende Motivationstheorien und -konzepte, Compensation &amp; Benefits, Leistungsbeurteilung, Performance Management)</li> <li>• Führung und Kommunikation (Modelle, Interaktion, Gesundheit)</li> <li>• Personalentwicklung (Weiterbildung, Förderung, Talent Management)</li> <li>• Grundlagen des strategischen Personalmanagements, HR Controlling und Analytics</li> </ul> <p>Organisation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Organisation (Aufbau- und Prozessorganisation)</li> <li>• Agile Organisationsformen und -methoden</li> <li>• Organisation des Personalmanagements</li> </ul>
4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Die Lehrveranstaltung untergliedert sich in Vorlesung/Übungen im seminaristischen Stil und in Kleingruppenarbeit.</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
6	<p><b>Regelung zur Präsenz</b></p> <p>Anwesenheitspflicht bei Teampräsentationen</p>
7	<p><b>Prüfungsart- und umfang</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzklausur (50% der Gesamtnote, Einzelleistung)</li> <li>• Interaktive Präsentation im Team (50% der Gesamtnote, Teamleistung)</li> </ul>
8	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>–</p>
10	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>5/90</p>

<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Holtbrügge, D.; Personalmanagement; Berlin</p> <p>Olfert, K.; Personalwirtschaft; Herne</p> <p>Stock-Homburg, R., &amp; Groß, M.; Personalmanagement; Wiesbaden</p> <p>Vahs, D.; Organisation; Stuttgart</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage</p> <p>Zusätzliche Literatur wird ggf. in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
-----------	--



Unternehmensbericht					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	60 h	2	1. Semester	Sommersemester	1 Semester
<b>Modulbeauftragte/r</b>					
Unternehmensbericht: Prof. Dr. Maria Strobel					
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Unternehmensbericht	<b>Kontaktzeit</b> 10 h	<b>Selbststudium</b> 50 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 30 Studierende	
2	<p><b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b></p> <p>Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden bearbeiten eigenständig eine betriebliche Problemstellung aus dem Personalmanagement und wenden fachspezifische Konzepte und Instrumente zur Entwicklung eines umsetzungsfähigen Lösungsansatzes an. Dabei können die Studierenden die in den Lehrveranstaltungen zum Personalmanagement vermittelten theoretischen Kenntnisse und Fähigkeiten in der unternehmerischen Praxis anwenden und vertiefen. Sie erwerben darüber hinaus konkrete Kenntnisse über das unternehmerische Personalmanagement.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Die Ergebnisse des Unternehmensprojektes werden in Form eines schriftlichen Berichts dargestellt. Die Studierenden üben im Rahmen dieses Moduls – neben der Anwendung und Vernetzung verschiedenster Fach- und Methodenkompetenzen – Fähigkeiten zur Strukturierung und Systematisierung zentraler Aspekte des Personalmanagements.</p>				
3	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Inhalte abhängig von der Themenstellung</p>				
4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Vorlesungen/Übungen im seminaristischen Stil, Kleingruppenarbeit, Onlinecoaching</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>				
6	<p><b>Regelungen zur Präsenz</b></p> <p>Keine</p>				
7	<p><b>Prüfungsart und -umfang</b></p> <p>Hausarbeit</p>				
8	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>				
9	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>keine</p>				
10	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>2/90</p>				

11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Becker, M.: Personalentwicklung. Schäffer Poeschel.</p> <p>Holtbrügge, D.: Personalmanagement. Springer Gabler.</p> <p>Kriegler, W. R.: Praxishandbuch Employer Branding. Haufe-Lexware.</p> <p>Robbins, S. P., &amp; Judge, T. A.: Organizational behavior. Pearson Education.</p> <p>Rosenstiel, L., Regnet, E., Domsch M. E.: Führung von Mitarbeitern. Schäffer-Poeschel.</p> <p>Stock-Homburg, R., &amp; Groß, M.. Personalmanagement. Springer Gabler.</p> <p>Thite, M. (Ed.): E-HRM: Digital approaches, directions &amp; applications. Routledge.</p> <p>Trost, A.: Employer Branding. Luchterhand.</p> <p>Jeweils neueste Auflage. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
----	---

Change Management					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	90 h	3	1. Semester	Sommersemester	1 Semester
<b>Modulbeauftragte/r</b>					
Prof. Dr. Susanne Rank					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Change Management	30 h	60 h	30 Studierende	
2	<p><b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b></p> <p>Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Change Management Konzepte für Veränderungsprogramme zu definieren sowie deren Umsetzung auf Maßnahmenebene zu planen und zu steuern. Beispiele für Veränderungsprogramme sind die Umsetzung von Prozessoptimierungen, Reorganisationen, Merger und Akquisitionen, Unternehmenskulturwandel, New Work / Open Space Konzepte für die Arbeitsgestaltung.</p> <p>Die Veränderungsauswirkungen für die betroffenen Personen bei den Praxisfällen werden von Studierenden durch vorab dargestellte Methoden (z.B. WWW-Analyse, Stakeholder Analyse) ermittelt. Die Arbeitspakete und Werkzeuge des Change Management werden an Praxisbeispielen angewendet.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die Aufgaben des Change Managements in einer Organisation neben anderen Businessrollen (wie z. B. HR, Linienfunktionäre oder auch Betriebsrat) abzugrenzen.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Durch Fallbearbeitung eines Lösungskonzeptes in Kleingruppen als auch Team-Präsentationen werden die sozialen Fertigkeiten, insbesondere effektive Teamarbeitstechniken und Rhetorik, der Studierenden vertieft.</p> <p>Die Studierenden verstehen wissenschaftliche Studien und Trends zu unterschiedlichen Veränderungsbeispielen und Change Management Konzepten. Daraus entwickeln diese entsprechende Ableitungen für konkrete praktische Fragestellungen.</p>				

3	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Grundlagen des Change Managements (CM), insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgsfaktoren und Phasenmodell des CM</li> <li>• Psychologie der Veränderung (z. B. Change Kurve)</li> <li>• Akteure und Verantwortliche des CM</li> <li>• Projektarchitektur mit Change Manager: Rolle des Auftraggebers &amp; Projektleiters bzgl. des CM</li> <li>• Arbeitspakete und Tools des CM: Change Impact/WWW- Analyse, Stakeholder Analyse &amp; Management, Skill-Gap Analyse, Beteiligung und Change Agent Netzwerke, Sponsor- und Leadership, Kommunikation und Mobilisierung, Organisation Alignment mit HR, Trainingsstrategie und Change Monitoring</li> <li>• CM Konzepte für Veränderungsszenarios mit Fallbeispielen (bei Prozessoptimierung, Reorganisationen, Merger und Akquisitionen, Unternehmenskulturwandel, etc.)</li> <li>• Messbarkeit der Effektivität und Effizienz des Change Management Konzeptes</li> <li>• Organisationsform der Change-Management Kompetenz im Unternehmen, insbesondere die CM Rolle der Führungskraft, des Projektleiters, des HR Business Partner sowie des interne vs. externe CM Beraters</li> </ul>
4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Die Lehrveranstaltung findet im seminaristischen Stil statt.</p> <p>Der Übungsanteil beträgt mind. 40 %.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p><b>Regelungen zur Präsenz</b></p> <p>Keine</p>
7	<p><b>Prüfungsart und -umfang</b></p> <p>Präsentation zu einer Change Thematik (50%) als auch Hausarbeit mit einem CM Lösungskonzept zu einer Case Study (50%), Gewichtung: 4/5 der Endnote</p>
8	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>keine</p>
10	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>3/90</p>

11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Hiatt, J.; Creasey, T. J.; Change Management ADKAR Model, Prosci Research; Fort Collins</p> <p>Kraus, G.; Becker-Kolle, C.; Fischer, T.; Handbuch Change Management; Berlin</p> <p>Krüger, W.; Excellence in Change – Wege zur strategischen Erneuerung; Wiesbaden</p> <p>Kotter, J.; Leading change; München</p> <p>Kotter, J.; Rathgeber, H.; Our Iceberg is melting; New York</p> <p>Rank, S.; Scheinpflug, R.; Change Management in der Praxis; Berlin</p> <p>Rank, S.; Neumann, J.; Change Monitoring in Veränderungsprozessen; Wiesbaden</p> <p>Vahs, D.; Organisation, Schäffer-Poeschel; Stuttgart</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p>
----	---

Semester 2					
Arbeitsrecht in der Umstrukturierung & Unternehmenskrise					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5	2. Semester	Wintersemester	1 Semester
<b>Modulbeauftragte/r</b>					
Prof. Dr. Katharina Dahm					
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Arbeitsrecht in der Umstrukturierung & Unternehmenskrise	<b>Kontaktzeit</b> 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 30 Studierende	
2	<p><b>Lernergebnisse /Kompetenzen</b></p> <p>Lernergebnisse Die Studierenden kennen unterschiedliche Motive und Ziele von Unternehmensstrukturierungen und -übertragungen. Sie sind in der Lage, die arbeitsrechtliche Relevanz differenzierter Formen von Umstrukturierungen (Betriebsübergang, Betriebsänderungen, Massentlassung) in der Unternehmenskrise und -Insolvenz selbständig zu analysieren. Sie können unter Einbeziehung europarechtlicher Richtlinien und der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs Gestaltungsmöglichkeiten eigenständig bewerten.</p> <p>Kompetenzen Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln und Teamfähigkeit, durch die Bearbeitung von Rechtsfällen in Gruppen, werden ausgebaut. Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung ihr Selbstmanagement.</p>				
3	<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsübergang gem § 613a BGB</li> <li>• Betriebsänderungen i.S. der §§ 111 ff. BetrVG</li> <li>• arbeitsrechtliches Insolvenzrecht</li> <li>• Massentlassungen gem § 17 KSchG</li> </ul>				
4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Lehrveranstaltung im seminaristischen Stil.</p>				
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Grundkenntnisse Arbeitsrecht</p>				
6	<p><b>Regelung zur Präsenz</b></p> <p>Keine</p>				
7	<p><b>Prüfungsfart- und Umfang</b></p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)</p>				

8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung
9	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> –
10	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/90
11	<b>Sonstige Informationen</b> <b>Literatur</b> Arens, W.; Düwell, F. J.; Wichert, J.; Handbuch Umstrukturierung und Arbeitsrecht; Bonn Mückl, P.; Fuhlrott, M.; Niklas, T.; Otto, A.; Schwab, S.; Arbeitsrecht in der Umstrukturierung; Heidelberg Schaub, G.; Handbuch Arbeitsrecht, München Jeweils aktuelle Auflage

Arbeitsstrafrecht & Compliance (DSGVO)					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150	5	2. Semester	Wintersemester	1 Semester
<b>Modulbeauftragte/r</b>					
Prof. Dr. Bianca Baldus, Colin Nerenberg					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Arbeitsstrafrecht & Compliance	60 h	90 h	30 Studierende	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen				
	<p>Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden kennen praxisrelevante Normen des Strafrechts und des Ordnungswidrigkeitenrechts, die bei spezifischen Sachverhaltsgestaltungen in der Arbeitswelt einschlägig sein können. Sie sind unter Auswertung praxisbezogener Beispielfälle in der Lage, strafrechtlich relevante Vorgänge in einem Arbeitsverhältnis aufzudecken und ihre Auswirkungen auf das Arbeitsverhältnis zu bewerten. Die Studierenden erfassen zudem die wesentlichen gesetzlichen Rahmenbedingungen für Compliance-Management-Systeme und sind mit den Risiken unzureichender Compliance-Systeme vertraut. Sie kennen die wichtigsten Rechtsquellen und sind in der Lage, selbstständig Maßnahmen zu entwickeln, die ein rechtstreu Verhalten innerhalb des Betriebes gewährleisten und dazu beitragen, mögliche Risiken im Vorfeld zu minimieren.</p> <p>Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Datenschutzes, erkennen das Spannungsverhältnis zwischen Datenschutz und Compliance und kennen die Aufgaben und Pflichten einer Datenschutz Abteilung im Unternehmen. Der Schwerpunkt liegt in der Erarbeitung der datenschutzrechtlichen Anforderungen im Beschäftigungsverhältnis bei Compliance Ermittlungen im Unternehmen.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen durch regelmäßige Ad-hoc-Präsentationen über Schlüsselqualifikationen, insbesondere im Moderieren, präzises und überzeugendes Argumentieren und Analysieren von Kommunikationssituationen.</p>				



3	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Arbeitsstrafrecht im StGB: §§ 266a, 291, 233</p> <p>In Nebengesetzen normierte Straftaten und Ordnungswidrigkeiten (u.a. ArbSchG, ArbSiG, ArbZG, AÜG, AEntG, AufenthG, BetrVG, JArbSchG, MiLOG, MuSchG, Schwarz-ArbG, SGB III, SGB IV)</p> <p>Zivil- und arbeitsrechtliche Auswirkungen</p> <p>Zielsetzungen von Compliance-Management-Systemen</p> <p>Anforderungen an eine Compliance-Organisation</p> <p>Der Compliance-Officer</p> <p>Praxisbezogene Beispiele</p> <p>Grundlagen im Datenschutzrecht (Aufgaben; Rechte und Pflichten des betrieblichen Datenschutzbeauftragten; Auswirkungen auf die Organisation im Unternehmen; Arbeitnehmerdatenschutz)</p> <p>Ausgewählte Aspekte der Datenschutz Grundverordnung (DS-GVO)</p> <p>Datenschutz als Teil der Compliance</p> <p>Datenschutzmanagement</p> <p>Aktuelle Entwicklungen im Datenschutz</p>
4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Lehrveranstaltung im seminaristischen Stil.</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Grundkenntnisse Arbeitsrecht</p>
6	<p><b>Regelungen zur Präsenz</b></p> <p>Keine</p>
7	<p><b>Prüfungsart und -umfang</b></p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)</p>
8	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>–</p>
10	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>5/90</p>

<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Brüssow, R.; Petri, D.; Arbeitsstrafrecht; München</p> <p>Mengel, A.; Compliance und Arbeitsrecht; München</p> <p>Lorinser, B.; Thäle, B.; Arbeitsstrafrecht in der Unternehmenspraxis; Berlin</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage</p> <p>DS-GVO/BDSG: Datenschutz-Grundverordnung Bundesdatenschutzgesetz (Heidelberger Kommentar) von Rolf Schwartmann, Andreas Jaspers, et al.</p> <p>EU-Datenschutz-Grundverordnung: Handbuch (Kommunikation &amp; Recht) 01.05.2017 von Tim Wybitul</p> <p>Materialien des Dozenten</p>
-----------	--

Vertragsgestaltung & Internationales Arbeitsrecht					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5	2. Semester	Wintersemester	1 Semester
<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Katharina Dahm					
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Vertragsgestaltung & Internationales Arbeitsrecht	<b>Kontaktzeit</b> 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 30 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>  Lernergebnisse Die Studierenden kennen die Bedeutung der Staatsangehörigkeit für das auf den Arbeitsvertrag anwendbare (internationale) Recht, die Bedeutung der Staatsangehörigkeit für das nationale inländische Arbeitsrecht sowie die Bedeutung von Sprache, Kultur und Herkunft der Ausländer für die Vertragsgestaltung. Sie können Anknüpfungsnormen zur Ermittlung des anwendbaren Rechts bei Arbeitsverhältnissen mit Auslandsberührungen aufzeigen. Die Studierenden erlernen Arbeitsverträge zu gestalten.  Kompetenzen Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln und Teamfähigkeit, durch die Bearbeitung von Rechtsfällen in Gruppen, werden ausgebaut. Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung ihr Selbstmanagement. Ferner schulen die Studierenden ihr Vermögen zu formulieren.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>  internationale Zuständigkeiten Arbeitsvölkerrecht Kollisionsrecht (Rom-Vo) Arbeitnehmerentsendegesetz AGB - Kontrolle des Arbeitsvertrags Befristungsrecht Verträge mit dual Studierenden Verträge mit ins Ausland entsandten inländischen Arbeitnehmern				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Lehrveranstaltung im seminaristischen Stil				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Grundkenntnisse Arbeitsrecht				

6	<p><b>Regelungen zur Präsenz</b></p> <p>Keine</p>
7	<p><b>Prüfungsart und -umfang</b></p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)</p>
8	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>–</p>
10	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>5/90</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Deinert, O.; Internationales Arbeitsrecht, Deutsches und europäisches Arbeitskollisionsrecht; Tübingen</p> <p>Hümmerich, K.; Reufels, M.; Gestaltung von Arbeitsverträgen; Baden Baden</p> <p>Thüsing, G.; Europäisches Arbeitsrecht; München</p> <p>Formularhandbücher über Beck-Online</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage</p>

Gerichtlicher Rechtsschutz					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5	2. Semester	Wintersemester	1 Semester
<b>Modulbeauftragte/r</b>					
Dr. Daniel Wall					
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Gerichtlicher Rechts- schutz	<b>Kontaktzeit</b> 60 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 30 Studierende	
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b></p> <p>Lernergebnisse Die Studierenden beherrschen den Aufbau der Arbeitsgerichtsbarkeit und sind mit dem Rechtsweg zu den Arbeitsgerichten vertraut. Am Beispiel von Fallstudien sind sie in der Lage, praxisrelevante und prozess-taktische Aspekte zum arbeitsgerichtlichen Urteils- und Beschlussverfahren umzusetzen wie auch zu bewerten. Die Studierenden sind mit dem Verfassen differenzierter Klage- und Antragsarten sowie der schriftsätzlichen Erwiderung in der 1. Instanz vertraut. Die Studierenden wissen, wie sie im Rahmen des Eilrechtsschutzes Ansprüche geltend machen und abwehren.</p> <p>Kompetenzen Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln und Teamfähigkeit, durch die Bearbeitung von Rechts-fällen in Gruppen, werden ausgebaut. Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung ihr Selbstmanagement.</p>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Der Aufbau der Arbeitsgerichtsbarkeit</p> <p>Der Rechtsweg zu den Arbeitsgerichten</p> <p>Allgemeine Prozessgrundsätze</p> <p>Die Antragstellung</p> <p>Darlegungslast insbesondere im Urteilsverfahren</p> <p>Das arbeitsgerichtliche Urteilsverfahren</p> <p>Das Beschlussverfahren</p> <p>Einstweiliger Rechtsschutz</p> <p>Besondere prozessuale Fragen (insbes. Verspätungsrüge, Widerklage, Versäumnisurteil, Rechtsmittel, Kos-ten)</p> <p>Prozesstaktik</p>				
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Lehrveranstaltung findet im seminaristischen Stil statt.</p>				

5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Grundkenntnisse Arbeitsrecht
6	<b>Regelungen zur Präsenz</b> Keine
7	<b>Prüfungsart und -umfang</b> Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung
9	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> –
10	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/90
11	<b>Sonstige Informationen</b> <b>Literatur</b> Berscheid, E.-D.; Kunz, J.; Brand, J.; Nebling, M.; Fachanwaltshandbuch Arbeitsrecht; Wien Gitter, W.; Michalski, L.; Arbeitsrecht; Stuttgart Hümmerich, K.; Lücke, O.; Maurer, R., Arbeitsrecht; Baden Baden Klemm, B.; Beck'sches Formularbuch Arbeitsrecht; München Lansnicker, F.; Prozesse in Arbeitssachen; Baden Baden Reufels, M.; Prozesstaktik im Arbeitsrecht; Baden Baden Schaub, G.; Arbeitsrechts-Handbuch; München Jeweils aktuelle Auflage

Performance Management					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5	2. Semester	Wintersemester	1 Semester
<b>Modulbeauftragte/r</b>					
Prof. Dr. Michael Christ					
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	Performance Management	60 h	90 h	30 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse /Kompetenzen</b>  Lernergebnisse  Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse im Themengebiet Performance Management. Hierzu zählen im Wesentlichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Einflussgrößen wie Input, Output, Mitarbeiterpotenzial und -entfaltung zu kennen</li> <li>• Relevante Modelle aus den Themengebieten Unternehmensführung, Talentmanagement (vor allem Recruiting, Leistungs- und Potenzialbewertung), Mitarbeiterführung, -motivation und -bindung, sowie Vergütungsmanagement zu verstehen und anzuwenden</li> <li>• Die Rolle der Führungskräfte im Performance Management zu verstehen</li> <li>• Prozesse, Werkzeuge und deren praktische Anwendung im Themengebiet zu kennen und in Fallbeispielen und Rollenspielen anzuwenden</li> <li>• Lösungskonzepte für vorgestellten Fälle im Performance Management zu erarbeiten und zu präsentieren</li> <li>• Durch die Erstellung von Teampräsentationen verknüpfen die Studierenden die Erkenntnisse zum Performance Management mit Best Practices Ansätzen aus Unternehmen.</li> </ul> Kompetenzen  Zahlreiche Aufgabenstellungen basieren auf gruppenorientierten Lernaktivitäten, in denen die Studierenden in der Interaktion den Umgang mit Konflikten erlernen, im Team kooperieren und fachbezogene Inhalte unter Verwendung von Medien überzeugend präsentieren.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>  Leistung und Wettbewerbsfähigkeit  Ausrichtung von Leistungsprozessen an die Unternehmensstrategie  Führungsstile, -modelle und Motivation und Engagement  Vergütungsmanagement  Talentmanagement (Mitarbeiterauswahl, Personalentwicklung)  Potenzialmanagement & Personalbeurteilung				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  Vorlesung, Fallstudien, Gruppen- und Partnerarbeit mit Präsentation				

5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Teilnahme am Modul Personalmanagement und Organisation
6	<b>Regelungen zur Präsenz</b> Keine
7	<b>Prüfungsart und -umfang</b> Teampräsentationen und Hausarbeit zu einer Case Study in der Gewichtung 50% zu 50%
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung
9	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> –
10	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/90
11	<b>Sonstige Informationen</b> <b>Literatur</b> Scholz, C.; Personalmanagement; Kiel. Eyer, E.; Haussmann, T.; Zielvereinbarung und variable Vergütung: Ein praktischer Leitfaden – nicht nur für Führungskräfte; Wiesbaden. Wolf, G.; Variable Vergütung - Unternehmen steuern, Führungskräfte entlasten und Mitarbeiter begeistern; Hamburg. Weißenrieder, J.; Nachhaltiges Leistungs- und Vergütungsmanagement: Klarheit schaffen, Führung unterstützen; Wiesbaden. Jeweils aktuelle Auflage



Konfliktmanagement & Mediation					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	60 h	2	2. Semester	Wintersemester	1 Semester
<b>Modulbeauftragte/r</b>					
Konfliktmanagement und Mediation: Prof. Dr. Susanne Rank					
1	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Konfliktmanagement & Mediation	<b>Kontaktzeit</b>  20 h	<b>Selbststudium</b>  40 h	<b>geplante Gruppengröße</b>  30 Studierende	
2	<p><b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b></p> <p>Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden erkennen die Bewältigung von Konflikten als natürlichen und lösbaren Prozess in der Kommunikation von Menschen.</p> <p>Im Prozess der Konfliktbewältigung lernen die Studierenden zunächst eine sorgfältige Konfliktdiagnose, unter Einbeziehung aller Beteiligten zu stellen und die durch den Konflikt verursachten Wirkungen zu beurteilen. Auf dieser Basis entwickeln die Studierenden den Betrachtungsfokus in Richtung der Auswahl geeigneter Instrumente für eine akute (kurative) und/oder eine präventive Konfliktlösung, durch die der Konflikt beigelegt werden soll. In Rollenspielen wenden sie das Gelernte auf konkrete Praxis-Konfliktsituationen an und reflektieren darüber.</p> <p>Die Studierenden lernen die historische Herleitung, Inhalt, (rechtliche) Grundlagen, die Anwendungsgebiete und Anwendungsformen der Mediation, die Mediation als Instrument der außergerichtlichen Streitbeilegung, Prinzipien und Ziele der Mediation, die Abgrenzung zu anderen Konfliktbeilegungsverfahren, die Chancen und Möglichkeiten, Risiken und Grenzen der Online-Mediation, Aufgaben und Inhalt der Tätigkeit eines Mediators/Mediatorin sowie das strukturierte Mediationsverfahren kennen.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Mittels schriftlicher Ausarbeitungen und Präsentationen zu Einzelthemen erlangen die Studierenden für sich oder im Team tiefere Einsichten in die Konfliktbewältigung und haben die Chance, die Zuhörer von ihrem Konzept zu überzeugen.</p> <p>In Rollenspielen wenden sie das Gelernte auf konkrete Praxis-Beispiele an und reflektieren darüber. Mittels schriftlicher Ausarbeitungen oder Präsentationen zu Einzelthemen erlangen die Studierenden für sich oder im Team tiefere Einsichten in die Mediation und haben die Chance, die Zuhörer von ihrem Lösungsansatz zu überzeugen.</p>				

3	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Einführung in das Konfliktmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte Grundlagen zu Konflikten</li> <li>• Erklärungsansätze zur Entstehung von Konflikten</li> <li>• Auswirkungen (un)bewältigter Konflikte</li> <li>• Prozess der Konfliktlösung</li> <li>• Eingriffszeitpunkt der Konfliktlösung</li> <li>• Ausgewählte Instrumente der Konfliktlösung</li> <li>• Rahmenbedingungen der Konfliktlösung</li> </ul> <p>Einführung in die Mediation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herleitung und (rechtliche) Grundlagen der Mediation</li> <li>• Anwendungsformen der Mediation, Abgrenzung zu anderen Konfliktbeilegungsverfahren</li> <li>• Harvard-Prinzip und Tools des Konfliktmanagements</li> <li>• Risiken und Grenzen der Online-Mediation</li> <li>• Tätigkeit eines Mediators/Mediatorin, Ausbildungsinhalte</li> <li>• Anwendungsfälle</li> <li>• Strukturiertes Mediationsverfahren (Ablauf, Inhalt und Processing)</li> <li>• Supervision und Intervention in der Mediation</li> <li>• Mediation als berufspraktische Zusatzqualifikation</li> </ul>
4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Die Lehrveranstaltung untergliedert sich in Vorlesung/Übungen im seminaristischen Stil und in Kleingruppenarbeit.</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Teilnahme am Modul Personalmanagement und Organisation aus dem 1. Fachsemester</p>
6	<p><b>Regelungen zur Präsenz</b></p> <p>Ggf. Anwesenheitspflicht bei Teampräsentationen.</p>
7	<p><b>Prüfungsart- und umfang</b></p> <p>30 % Kurzklausur und 70% Poster-Präsentation im Team.</p>
8	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>–</p>

10	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>2/90</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Eidenmüller, H.; Wagner, G.; Handbuch Mediationsrecht; Köln</p> <p>Glasl, F.; Konfliktmanagement, Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater; Bern/Stuttgart</p> <p>Rüttinger, B.; Sauer, J.; Konflikt und Konfliktlösen; Kritische Situation erkennen und bewältigen; München</p> <p>Zuschlag B.; Thielke, W.; Konfliktsituationen im Alltag; Ein Leitfaden für den Umgang mit Konflikten in Beruf und Familie. 3., ergänzte und überarbeitete Auflage; Göttingen 1998.</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage</p>

Unternehmenspraxis					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	90 h	3	2. Semester	Wintersemester	1 Semester
<b>Modulbeauftragte/r</b>					
Unternehmenspraxis: Prof. Dr. Maria Strobel					
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Unternehmenspraxis	<b>Kontaktzeit</b> 20 h	<b>Selbststudium</b> 70 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 30 Studierende	
2	<p><b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b></p> <p>Lernergebnisse</p> <p>Im Teilmodul Unternehmenspraxis gewinnen die Studierenden einen tiefergehenden Überblick über wichtige Instrumente, Funktionen und Aufgabenbereiche des Personalmanagements und einen Einblick in das Personalmanagement von kleinen und großen Unternehmen. Auf Basis einer breiten Literaturanalyse recherchieren sie einschlägige Studien und Forschungen, beziehen unternehmerische Konzepte und Vorgehensweisen ein und erarbeiten in Projektgruppen Präsentationen, die Theorie und Praxis verbinden. Sie erhalten damit einen praxisbezogenen Zugang zu den Instrumenten des Personalmanagements, deren Anwendung in den Betrieben und können diese adäquat differenzieren, sowie deren unternehmerischen Nutzen bewerten und beurteilen.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Durch Literaturrecherchen und Kontakte zu Unternehmen verknüpfen die Studierenden ihre erlernten theoretischen Erkenntnisse mit Praxisbeispielen aus Unternehmen und sind in der Lage, aktuelle Trends und Begrifflichkeiten des Personalmanagements praxisbezogen zu definieren, einzuordnen und zu beurteilen.</p> <p>Durch Teampräsentationen trainieren sie ihre rhetorischen Fertigkeiten der Sozialkompetenz, Zuhörer von ihren Ergebnissen zu überzeugen und ihre Meinungen zu vertreten. Sie können eine Aufgabenstellung so bearbeiten, dass die Zielgruppe strukturierte und aussagefähige Ergebnisse in für sie geeignet aufbereiteter Form erhalten.</p>				
3	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Inhalte abhängig von der Themenstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumente, Funktionen und Aufgabenbereiche des Personalmanagements</li> <li>• Personalmanagement von kleinen und großen Unternehmen in der Unternehmenspraxis</li> </ul>				
4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Vorlesungen/Übungen im seminaristischen Stil, Kleingruppenarbeit, Onlinecoaching</p>				
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Teilnahme am Modul Personalmanagement und Organisation aus dem 1. Fachsemester</p>				

6	<p><b>Regelungen zur Präsenz</b></p> <p>Ggf. Anwesenheitspflicht bei Teampräsentationen.</p>
7	<p><b>Prüfungsart- und umfang</b></p> <p>Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation der theoretischen und praktischen Ergebnisse.</p>
8	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>–</p>
10	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>3/90</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Becker, M.: Personalentwicklung. Schäffer Poeschel.</p> <p>Holtbrügge, D.: Personalmanagement. Springer Gabler.</p> <p>Kriegler, W. R.: Praxishandbuch Employer Branding. Haufe-Lexware.</p> <p>Robbins, S. P., &amp; Judge, T. A.: Organizational behavior. Pearson Education.</p> <p>Rosenstiel, L., Regnet, E., Domsch M. E.: Führung von Mitarbeitern. Schäffer-Poeschel.</p> <p>Stock-Homburg, R., &amp; Groß, M.. Personalmanagement. Springer Gabler.</p> <p>Thite, M. (Ed.): E-HRM: Digital approaches, directions &amp; applications. Routledge.</p> <p>Trost, A.: Employer Branding. Luchterhand.</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage</p>

Semester 3					
Masterarbeit mit Kolloquium					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	600 h	20	3. Semester	semesterweise	1 Semester
<b>Modulbeauftragte/r</b>					
Prof. Dr. Katharina Dahm					
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	Masterarbeit mit Kolloquium	10 h	590 h	1 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden vertiefen ihr Wissen in einem speziellen Themengebiet aus dem Bereich des Arbeitsrechts und/oder des Personalwesens und erwerben die Kompetenz, in einem vorgegebenen Zeitrahmen eine komplexe Problemstellung aus der Unternehmenspraxis oder theoretische Fragestellungen aus den vorgenannten Themengebieten selbstständig zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Methoden eigenständig anzuwenden oder für den Untersuchungsgegenstand relevante Lehrmeinungen sowie die einschlägige nationale und internationale Rechtsprechung zu analysieren und kritisch zu beurteilen. Sie können fundierte Lösungsansätze entwickeln und eigenständig bewerten				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	Die Studierenden wählen eine Themenstellung aus dem Arbeitsrecht und/oder aus dem Bereich des Personalwesens.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Selbststudium mit individueller Betreuung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Einzelheiten zur Masterarbeit sind in § 26 der APO Bachelor & Master geregelt				
<b>6</b>	<b>Regelungen zur Präsenz</b>				
	Keine				
<b>7</b>	<b>Prüfungsart und -umfang</b>				
	Die Studierenden verteidigen im Kolloquium ihre Masterarbeit vor ihrem/ihrer Betreuer*in und einem/einer Beisitzer*in (Zweitgutachter*in der Masterarbeit). Das Kolloquium setzt sich aus einer ca. 10-minütigen Präsentation der Arbeitsergebnisse aus der Masterarbeit sowie einer ca. 10-minütigen mündlichen Prüfung im Themenbereich der Masterarbeit zusammen (zur mündlichen Prüfung vgl. § 9 APO).  Die Beauftragung mit dem Zweitgutachten erfolgt nach Einreichung der Masterarbeit beim Prüfungsmanagement durch die Betreuerin/den Betreuer. An das Zweitgutachten schließt sich bei erfolgreichem Abschluss der Masterarbeit die Terminierung des Kolloquiums – ebenfalls durch die betreuende Person.				
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	Bestandene Masterarbeit (inklusive Kolloquium)				

9	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>–</p>
10	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>20/90</p> <p>Masterarbeit 80%, Kolloquium 20% der Note</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Krämer, E.: Juristische Methodenlehre, C. H. Beck</p> <p>Möllers, T.: Juristische Arbeitstechniken und wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen</p> <p>Schimmel, R.: Juristische Themenarbeiten: Anleitung für Klausur und Hausarbeit im Schwerpunktbereich, Seminararbeit, Bachelor- und Master-Thesis</p> <p>Theisen, M. R.; Wissenschaftliches Arbeiten, München</p> <p>Zippelius, R.: Juristische Methodenlehre, C. H. Beck</p> <p>Grundregeln zur Anfertigung rechtswissenschaftlichen Bachelor- und Masterarbeiten (abrufbar im Downloadbereich der Webseite des Studiengangs)</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Datenbanken:</p> <p>Beck-Online, beck-eBibliothek, Jurion, Juris, SpringerLink, Econbiz, Hoppenstedt, WISO, Business Source Premier, Journal of Applied Geodesy</p>

Praxismodul & praktikumsbegleitendes Examinatorium					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	3. Semester	semesterweise	1 Semester
<b>Modulbeauftragte/r</b>					
Prof. Dr. Katharina Dahm					
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Praxismodul & praktikumsbegleitendes Examinatorium	<b>Kontaktzeit</b> 56 h	<b>Selbststudium</b> 244 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 30 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse /Kompetenzen</b> Lernergebnisse Die Studierenden intensivieren und aktualisieren im Examinatorium ihre in den rechtswissenschaftlichen Vorlesungen des ersten Semesters erworbenen Kenntnisse. Sie sind in der Lage, komplexe Fallgestaltungen des Arbeitsrechts und Personalmanagements praxisgerechten Lösungen zuzuführen. DKompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, ihre erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse während ihres Praktikums eigenständig auf konkrete betriebliche Aufgabenstellungen aus dem Bereich Arbeitsrecht und Personalmanagement anzuwenden und in einem vorgegebenen Zeitraum praxisgerechte Lösungen zu entwickeln.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Examinatorium Arbeitsrecht und Personalmanagement (Aktuelle Entwicklungen) Praxismodul (6-wöchiges Praktikum im Bereich Arbeitsrecht und/ oder Personal, 32 Stunden/ Woche)				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung im seminaristischen Stil und Unternehmenspraktikum				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Regelungen zur Präsenz</b> Obligatorisches 6-wöchiges Praktikum mit 32 Stunden/ Woche				
<b>7</b>	<b>Prüfungsart und -umfang</b> Klausur und Hausarbeit				
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung und Absolvieren eines Praktikums				
<b>9</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> –				
<b>10</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 10/90				



11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p><b>Literatur</b></p> <p>Siehe Auflistung in den einzelnen Modulen.</p>
----	--